

Studie zu Veloabstellplätzen an SBB-Bahnhöfen



In einer Studie untersuchten wir den Bedarf an Veloabstellplätzen an den SBB-Bahnhöfen im Jahr 2030. Die Herausforderung dabei: Regional unterschiedliche Strategien im Umgang mit dem Veloverkehr und der Veloinfrastruktur berücksichtigen. Dazu entwickelten wir ein Tool, mit dem die SBB die künftige Anzahl Veloabstellplätze abschätzen kann. Es zeigt zudem, wo die Veloabstellanlagen um den Bahnhof zu platzieren sind und wie viele Plätze für E- und Cargo-Bikes es braucht.

Unsere Leistungen

- Recherchieren und Aufbereiten von Literatur zur Nachfrage nach Veloabstellplätzen und den Trends E-Bike und Cargo-Bike
- Ermitteln der regional unterschiedlichen Strategien im Bereich Veloverkehr via Online-Umfrage für Gemeinden
- Auswerten und Plausibilisieren von Verkehrsmodellldaten aus SimbaMobi (agentenbasiertes Modell der SBB) und NPVM (nationales Personenverkehrsmodell vom ARE)
- Erarbeiten eines Tools, das den Bedarf an Veloabstellplätzen an SBB-Bahnhöfen ermittelt, inklusive Handbuch

Auftraggeber

SBB, Markt Personenverkehr

Fakten

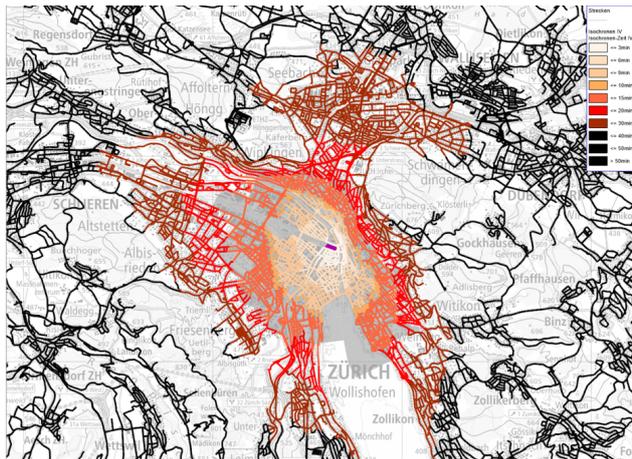
Zeitraum 2023

Projektland Schweiz

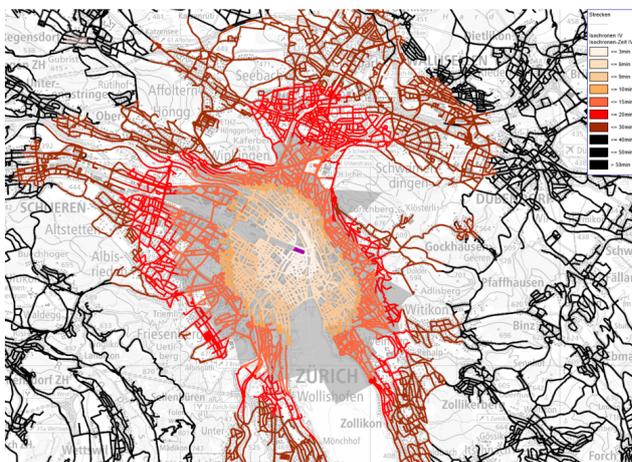
Ansprechpersonen

Andreas Bühlmann
andreas.buehlmann@ebp.ch

Laura Herten
laura.herten@ebp.ch



Wie viele potenzielle Nutzer gibt es in Bahnhofsnahe? Wie gross ist folglich der Bedarf an Veloabstellplätzen? Das zeigt die Isochronenberechnung für des Velo am Hauptbahnhof Zürich (Quelle: eigene Grafik aus Anwendung des NPVM).



Das E-Bike erhöht das Einzugsgebiet und macht den Bahnhof für mehr Menschen erreichbar. Das zeigt die Isochronenberechnung für das E-Bike am Hauptbahnhof Zürich (Quelle: eigene Grafik aus Anwendung des NPVM).

Titelbild: Veloabstellanlage

Bildquelle: unsplash.com, Pawel Czerwinski